

Familien erhalten einen Sonnenstein

Auszeichnung für Teilnehmer des Programms 100 Sonnendächer / 53 Haushalte haben mitgemacht

Von Dirk Wirusky



Die Sonnensteinbesitzer mit dem Künstler: Stefan Ochsenfahrt (von links), Veronika und Matthias Neubronner, Gerd-Peter Zaake, Gerlinde und Detlev Büttner. Foto: Johannes Brachem

Gehrden. Das 100-SonnendächerProgramm ist eine Initiative der Energiegenossenschaft (ENER:GO), der Stadt Gehrden sowie der Klimaschutzagentur. Es verfolgt das Ziel, 100 Bürger zu motivieren, eine Solaranlage auf ihrem Dach zu installieren. Bereits 53 Teilnehmer haben sich zum Mitmachen entschlossen.

Drei Anlage schon in Betrieb

Drei Familien konnten nun nach Inbetriebnahme ihrer Anlage einen Sonnenstein des Künstlers Gerd-Peter Zaake in Empfang nehmen – als Belohnung für ihren Beitrag zum Klimaschutz. Die Familien Büttner, Neubronner und Ochsenfahrt haben nicht über Klimaschutz geredet, sondern gehandelt: Sie erzeugen inzwischen regenerative Energie aus ihrer eigenen Solarstromanlage. Im Atelier des Künstlers Zaake durften sie sich einen Sonnenstein mit ihrem Lieblingsmotiv aussuchen.

Zaake unterstützt das Programm, indem er die Sonnensteine gegen ein Anerkennungshonorar vergibt und auf eine Vergütung des aufwendigen Erstellungsprozesses verzichtet. Die Anlagenhersteller Corona Solar und Solargy fördert die Aktion, sodass die Familien die Kunstwerke unentgeltlich in Empfang nehmen können. Bisher wurden fünf Sonnensteine vergeben. Und es werden noch mehr: Es steht bereits fest, dass demnächst weitere Gehrdenener eine Fotovoltaikanlage in Betrieb nehmen werden.

Die Stadt und die ENER:GO möchten die Bürger mit dem 100-Sonnendächer-Programm ermuntern, ihre Häuser mit Fotovoltaikanlagen nachzurüsten. „Dafür gibt es gute Argumente“, sagte Klimaschutzmanagerin Kira Janotta bei der Vorstellung des Programms. Strom vom eigenen Dach sei umweltfreundlich und auch eine attraktive und geförderte Geldanlage mit hoher Rendite.

Interessenten können sich bei Edmund Jansen per E-Mail an jansen.edmund@htp-tel.de über das Programm informieren.

HAZ Fr 22.11.2019